Az.: 00 - 68 - II/1 Sulzbach-Rosenberg, 16. Mai 1968

An

Wegen Datenschutz gesperrt!

Betreff: Besuch einer Abordnung des Partnerschaftskantons Maintenon in der Zeit vom 23. - 26.5.1968

Anlagen: 1 endgültige Besucherliste
1 Gesamtprogramm
1 Programm für den Festakt am 25.5.1968 um 10.^{00} Uhr
1 Programm für den Heimatabend am 24.5.1968 um 20.^{00} Uhr
1 Benachrichtigungsvordruck

Sehr geehrter Herr Kreisrat!

Beiliegend werden das Programm für den Besuch der Abordnung des Partnerschaftskantons Maintenon in der Zeit vom 23. - 26.5.1968 sowie die endgültige Besucherliste mit der Bitte um Kenntnisnahme übermittelt.

Zu den vorgesehenen Programmpunkten ist noch folgendes zu sagen:

1) Die Gäste werden voraussichtlich gegen 17.^{00} Uhr in Sulzbach-Rosenberg am Rathaus ankommen. Sie werden daher gebeten, ~~Ihren Gast~~/Ihre Gäste dort in Empfang zu nehmen.

2) Am Abendessen, das die Stadt am Donnerstag, den 23.5.1968, im Anschluß an den offiziellen Empfang im Josefshaus in Sulzbach-Rosenberg gibt, sollen möglichst auch die Gastfamilien teilnehmen, damit die Gäste dort nicht allein sind. Die Kosten des Abendessens für die Gäste übernimmt die Stadt

Sulzbach-Rosenberg. Die Gastfamilien müßten allerdings das Essen selbst bezahlen. Nach Mitteilung des Herrn Bürgermeisters gibt es bei dem Abendessen "Kasseler Rippspeere" mit einschlägigen Zutaten, die von der Metzgerei Renner tischfertig geliefert werden. Der dafür zu entrichtende Unkostenbeitrag beträgt rd. 4,5o DM pro Person.

Um einen reibungslosen Ablauf des Abendessens zu gewährleisten, wäre jedoch notwendig zu wissen, wieviel Personen von den Gastfamilien an dem Abendessen im Josefshaus teilnehmen. Es wird daher gebeten, anliegendes Schreiben möglichst bis zum Mittwoch, den 22.5.1968, an das Landratsamt zurückzugeben.

3) An der am Freitag, den 24.5.1968, stattfindenden Werksbesichtigung mit anschließendem Mittagessen können die Gastgeber nach Mitteilung der Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte leider nicht teilnehmen, da sonst die Personenzahl für die Werksbesichtigung zu groß würde. Die Gastfamilien werden jedoch gebeten, ihre Gäste bei der am Freitag, den 24.5.1968, um 15.^{oo} Uhr stattfindenden Stadtbesichtigung und zu dem um 2o.^{oo} Uhr im Josefshaus stattfindenden Heimatabend zu begleiten. Das Abendessen müßte am Freitag, den 24.5.1968, von den Gastgebern gewährt werden.

4) Die Gastgeber werden ferner gebeten, an dem am Samstag, den 25.5.1968, um 1o.^{oo} Uhr im Atrium des Landratsamtes stattfindenden Festakt sowie an dem anschließenden Mittagessen im Gasthaus "Zur Sonne" in Sulzbach-Rosenberg teilzunehmen. Das Mittagessen für die Gäste und für je 2 Personen der Gastgeber zahlt der Landkreis. Auf das beiliegende Programm für den Festakt wird Bezug genommen. Zum Mittagessen gibt es voraussichtlich Russische Eier, Lebernockerlsuppe, Kalbsbraten mit Salaten, Ananas mit Schlagrahm und als Abschluß Käse.

5) An der am 25.5.1968 dann um 14.^{oo} Uhr stattfindenden Omnibus-

fahrt durch den Landkreis können sich die Gastgeber ebenfalls beteiligen. Es wird jedoch empfohlen, soweit vorhanden, den Wagen mitzubringen, falls die dafür bereitgestellten 2 Busse nicht ausreichen sollten.

6) Das Abendessen am Samstag, den 25.8.1968, müßte ebenfalls wieder von den Gastgebern gewährt werden. Für Samstagabend ist kein offizielles Programm vorgesehen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, mit den Gästen das Frühlingsfest oder den ADAC-Ball im Josefshaus zu besuchen.

7) Am Sonntagmorgen bietet sich die Gelegenheit für einen Kirchbesuch; allerdings müßten die Gäste pünktlich bis 9.^{00} Uhr zur Abfahrt nach Nürnberg beim Landratsamt bereitstehen. Es wäre wünschenswert, wenn einige Gastgeber ihre französischen Gäste mit eigenem Wagen nach Nürnberg begleiten und sich dort der Stadtbesichtigung anschließen könnten. An dem Mittagessen, das die Stadt Nürnberg gibt, können sich allerdings nur die Gäste beteiligen.

8) Eine abschließende Besprechung mit allen gastgebenden Familien findet am Montag, den 2o.5.1968, um 2o.^{00} Uhr, im Ratskeller in Sulzbach-Rosenberg statt. Hierzu darf ich alle Gastfamilien einladen, damit evtl. noch bestehende letzte Unklarheiten besprochen werden können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, Ihnen für Ihr Entgegenkommen, Gäste aus dem französischen Partnerschaftskanton Maintenon zu bewirten, nochmals herzlich zu danken.

Hochachtungsvoll

(Winkler)
Landrat

P r o g r a m m

für den Heimatabend am Freitag, dem 24. Mai 1968 um 20 Uhr im Josefshaus in Sulzbach-Rosenberg

1. Blasmusikgruppe

2. Männergesangverein Rosenberg

3. Heimat- u. Trachtenverein (Stamm)

a) Volksmusikgruppe:	Mayer-Damma (Polka)
	Vom Tannahof (Dreher)
b) Gesangsgruppe Moila:	Schau auße, wias renga tuat
-"- Boum:	Wo kloine Haiserl san
c) Volkstanzgruppe:	Volkstanz
	Volkstanz

4. Eghalanda Gmoi z'Sulzba'

a) Volksmusikgruppe:	In Eghaland is schöi' (Marsch)
b) Gesangsgruppe:	Ei, Böiwerl
	In Treinz bei ran Bauan
c) Volkstanzgruppe:	Kurnauer Duarl

5. Heimat- u. Zitherverein Birgland

a) Volksmusikgruppe:	Ländler
	Polka
b) Birgländer Moila:	Wißt's enk Leit (Heimatlied)
	Siah' wöi schöi
c) Volkstanzgruppe:	Kreuzpolka
	Hennalocka

6. Blasmusikgruppe:

P a u s e

7. Männergesangverein Rosenberg

8. Heimat- u. Trachtenverein (Stamm)

a) Volksmusikgruppe:	Hackbrett-Polka
	Zither-Duo (Landler)
b) Gesangsgruppe Moila:	Unter der Hollerstauden
-"- Boum:	Der Wunderdoktor
c) Volkstanzgruppe:	Volkstanz

9. Eghalanda Gmoi z'Sulzba'

a) Gesangsgruppe:	Volkslied
b) Volksmusikgruppe:	D' Untrei (Landla - Polka)
c) Volkstanzgruppe:	Brautlandla

10. Heimat-u. Zitherverein Birgland

a) Volksmusikgruppe:	Landla
	Dreher
b) Gesangsgruppe Boum:	D' Schmieboum
	Is denn heint niat wundaschöi
c) Volkstanzgruppe:	Schleidara
	s' Höitamoil

11. Blasmusikgruppe

Quelle: Unterlagen Josef Stauber

Für den 1. Besuch nach der Unterzeichnung des Partnerschaftvertrages am 30. September 1967 von Offiziellen aus dem Canton de Maintenon in Sulzbach-Rosenberg im Mai 1968 wurde dieser Text vom Landratsamt an alle Kreisräte zur Kenntnisnahme verschickt.

Erinnerungsurkunde

Der Landkreis Sulzbach-Rosenberg in der Oberpfalz (Bayern) unterhält mit dem Kanton Maintenon in Frankreich seit Abschluß der Partnerschaft am 30. September 1967 enge freundschaftliche Beziehungen. Diese sollen durch jährlich wiederkehrende Begegnungen zwischen den Familien der Bürgerschaft, den Jugendgruppen und Vereinigungen, ebenso wie den Vertretungen der Selbstverwaltungsorganisationen zu einer herzlichen, aufrichtigen Freundschaft vertieft werden.

In dem Willen, an der Entwicklung einer friedlichen Zukunft unserer Völker mitzuwirken, wurde dieses Partnerschaftsverhältnis in St. Symphorien, Departement Eure et Loire, geschlossen, als Beitrag zu einem vereinten Europa und einer Welt in Frieden und Freiheit.

Wenn wir heute den Besuch unserer französischen Freunde mit aufrichtiger Freude empfangen, so geschieht dies in der Überzeugung, gleichgesinnte, ehrliche Partner gefunden zu haben.

Sichtbaren Ausdruck findet dabei der Wunsch der Bevölkerung von Sulzbach-Rosenberg, die Begegnung mit den Bürgern des Kantons Maintenon zu pflegen und zu fördern.

Dieser Tag des ersten Besuchs einer offiziellen Delegation aus den französischen Partnerschaftsgemeinden wird als wichtiges Ereignis in die Geschichte unseres Landkreises eingehen.

In dankbarem Gedenken an die unvergeßlichen Tage des Partnerschaftsabschlusses in Frankreich im vergangenen Jahr und zur Erinnerung an den heutigen Gegenbesuch der Freunde aus Maintenon überreicht der Landkreis Sulzbach-Rosenberg diese Urkunde.

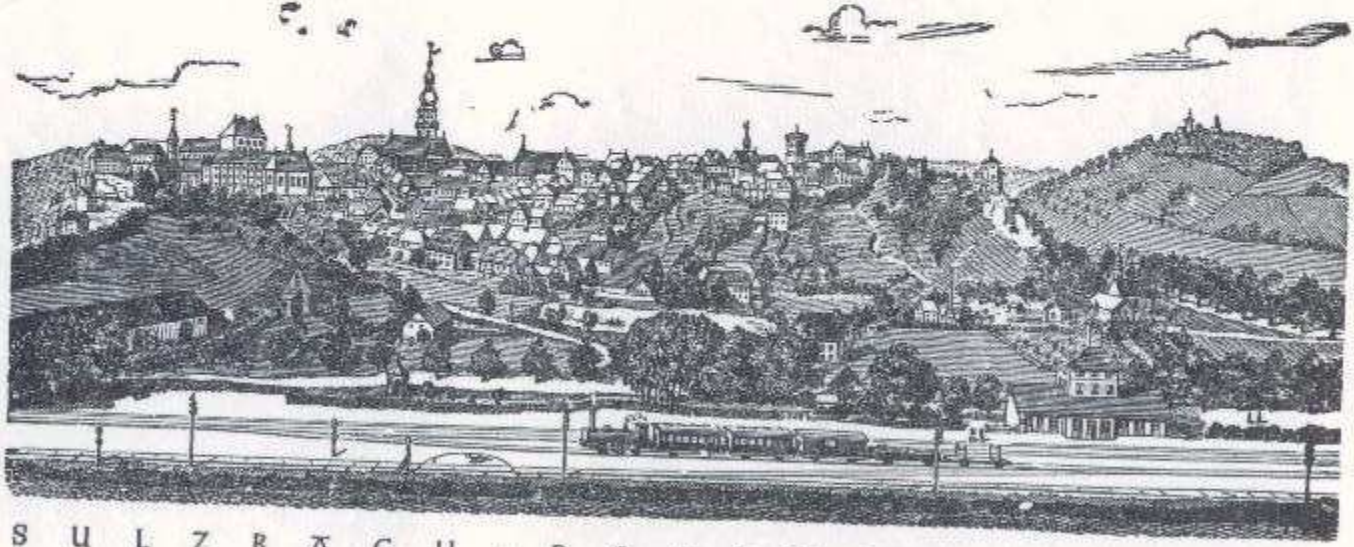
Das Gelöbnis von St. Symphorien wird damit auf heimatlichem deutschem Boden feierlich erneuert und bekräftigt:

> Ständige Verbundenheit zwischen den Partnern zu bewahren, die europäische Zusammenarbeit zu fördern und zu festigen, um damit zu dem so dringlichen Werk des Friedens und des Wohlstandes, zum Werk der europäischen Einheit beizutragen.

Sulzbach-Rosenberg, 25. Mai 1968

Liste der Besucher aus dem Partnerschaftskanton Maintenon
in der Zeit vom 23. - 26. Mai 1968

Besucher	Gastgeber



SULZBACH-ROSENBERG/OPF.

Besuch einer Delegation des Partnerschaftskantons Maintenon in Sulzbach-Rosenberg im Mai 1968

Apéritif

Weißwein

Bier (hell und dunkel)

Eier auf oberpfälzer Art

Spargelcremesuppe

Kalbsbraten mit Spätzle und
verschiedenen Salaten

Ananas mit Schlagrahm

Bayerischer Käse

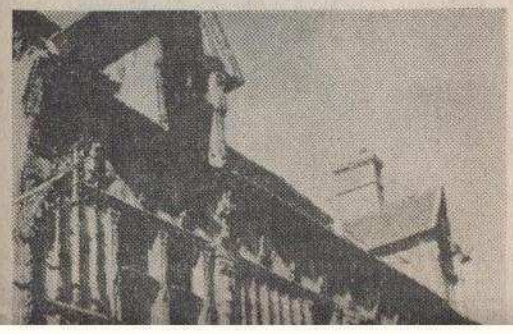
Sulzbach-Rosenberg grüßt seine Gäste aus Frankreich

Sulzbach im 18. Jahrhundert — Holzschnitt aus dem Archiv der Buchhandlung J. E. v. Seidel.

Der Landkreis und die Stadt Sulzbach-Rosenberg stehen in der Zeit vom 23. bis 26. Mai 1968 ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Zur Festigung des Partnerschaftsverhältnisses, das der Landkreis durch die Initiative des Ministerialdirigenten a. D. Baron von Brand, Schloß Neidstein, im Herbst vergangenen Jahres mit dem französischen Kanton Maintenon schloß, trifft eine aus rund 50 Personen bestehende Abordnung dieses Kantons am morgigen Donnerstag (Himmelfahrt) zum Gegenbesuch in Sulzbach-Rosenberg ein. Die Bevölkerung des Landkreises entbietet ihren Gästen herzliche Willkommensgrüße. Sie hat den aufrichtigen Wunsch, daß die gegenseitigen Besuche und Kontakte die Partnerschaft und die Freundschaft zwischen beiden Seiten vertiefen werden. Höhepunkte des Aufenthaltes der französichen Gäste werden am Donnerstag der offizielle Empfang im großen Rathaussaal und am Samstag ein Festakt mit der Uebergabe von Urkunden im Atrium des Landratsamtes sein. Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Dr. Otto Schedl, MdL, und der Regierungspräsident der Oberpfalz, Dr. Ernst Emmerig, werden die Gäste aus Frankreich in Sulzbach-Rosenberg herzlich willkommen heißen.

Unter den Gästen, die der Landkreis Sulzbach-Rosenberg zum Partnerschafts- und Freundschaftsbesuch erwartet, befinden sich u. a. der Generalrat des Kantons Maintenon und Bürgermeister von Saint Symphorien, Senator Guy de la Vasselais, Bürgermeister Jack Chatin von Gallardon, Bürgermeister Emile Rabette von Epernon, Bürgermeister Maurice Rivet von Bouglainval, Bürgermeister Jean Rabourdin von Gas, Bürgermeister Emmanuel Cheneau von Hanches, Altbürgermeister Georges Nollet von Gallardon, der Sekretär des Partnerschaftskomitees Dominik de la Sayette, der Präsident der Veteranen- und Kriegervereine in Epernon, Felix Foubert, und das Komiteemitglied der Naturfreunde von Maintenon, Jean Hardy. Des weiteren gehören der Reisegesellschaft Gemeinderäte der einzelnen Städte des Kantons und Vertreter der verschiedensten Organisationen und Berufe an. Die Mehrzahl der Gäste wird von ihren Frauen auf der Reise nach Sulzbach-Rosenberg begleitet. Sie werden hier ausnahmslos in Privatquartieren untergebracht.

Der Landkreis hat ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das in der Hauptsache auch der Kontaktaufnahme dienen soll. So ist eine Arbeitssitzung am Freitagnachmittag im Ratskeller dazu bestimmt, Verbindungen zwischen einzelnen Interessengruppen herzustellen. Sie sollen in Zukunft zu abwechselnden Besuchen von französischen Gruppen in Sulzbach-Rosenberg und von Vereinigungen aus dem hiesigen Landkreis im Kanton Maintenon führen.



Programm tür den Besuch der Abordnung des französischen Kantons Maintenon

Donnerstag, 23. Mai (Himmelfahrt):

16.30 Uhr Standkonzert der Bergknappenkapelle vor dem Rathaus. Gegen 17 Uhr Begrüßung der französischen Gäste vor dem Rathaus. 17.30 Uhr offizieller Empfang im

der Egerländer Gmoi. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Samstag, 25. Mai:

10 Uhr Festakt mit Urkundenübergabe in Anwesenheit des Regierungspräsidenten der Oberpfalz, Dr. Ernst Emmerig, im At-

Grußwort des Regierungspräsidenten:

Ein bedeutender Schritt zu einem neuen Europa

Die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Sulzbach-Rosenberg und dem Kanton Maintenon ist ein bedeutender Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft. Diese Freundschaft, die ein wichtiger Schritt auf dem mühsamen Weg zu einem neuen, einigen Europa ist, muß — wenn sie Dauer haben soll — aus der Ebene des Offiziellen auch in den Bereich des Menschlichen getragen und zu einem Verhältnis vertrauensvoller Offenheit und herzlicher Verbundenheit zwischen den Völkern werden. Dazu hilft der im letzten Herbst begründete Freundschaftsbund zwischen den beiden Landkreisen.

Ich freue mich, daß diese Partnerschaft jetzt in Tagen der Begegnung und des Wiedersehens in Sulzbach-Rosenberg vertieft wird. Ich heiße die französischen Gäste im Namen des Staates herzlich in der Oberpfalz willkommen und wünsche ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in unserem Lande, der sie empfinden läßt, wie sehr wir sie als Freunde und Weggenossen zu einer friedlichen gemeinsamen Zukunft schätzen.

Dr. Ernst Emmerig,
Regierungspräsident der Oberpfalz

*

Aufrichtige Freude

Ein herzliches „Grüß Gott" all unseren Freunden aus Frankreich, die als Mitglieder der Delegation unseres Partnerschaftskantons Maintenon dem Landkreis Sulzbach-Rosenberg in der Zeit vom 23. bis 26. Mai 1968 einen Gegenbesuch abstatten werden.

Die im vergangenen Jahr begründete Partnerschaft in St. Symphorien wird dabei erneut bekräftigt. Die ereignisreichen Tage unseres damaligen Besuches sind allen Teilnehmern in lebhafter und dankbarer Erinnerung geblieben.

Wir wollen unseren Gästen einen Empfang bereiten und ihren Aufenthalt in unserer oberpfälzischen Heimat so gestalten, daß sie, ebenso wie wir, die Ueberzeugung gewinnen, daß sie ehrliche Partner gefunden haben und unser gemeinsames Streben zu echter Freundschaft zwischen unseren Völkern der Einigung Europas und den Weltfrieden dienen wird.

Wir freuen uns aufrichtig, Sie als Gäste empfangen zu können, heißen Sie ehrlichen Herzens willkommen und hoffen, daß Ihr Aufenthalt in Sulzbach-Rosenberg das gleiche wertvolle Erlebnis wird, wie dies für unsere Abordnung des Kreistages die Partnerschaftsbegründung in Maintenon gewesen ist.

*

Aufrichtige Freude

Ein herzliches „Grüß Gott" all unseren Freunden aus Frankreich, die als Mitglieder der Delegation unseres Partnerschaftskantons Maintenon dem Landkreis Sulzbach-Rosenberg in der Zeit vom 23. bis 26. Mai 1968 einen Gegenbesuch abstatten werden.

Die im vergangenen Jahr begründete Partnerschaft in St. Symphorien wird dabei erneut bekräftigt. Die ereignisreichen Tage unseres damaligen Besuches sind allen Teilnehmern in lebhafter und dankbarer Erinnerung geblieben.

Wir wollen unseren Gästen einen Empfang bereiten und ihren Aufenthalt in unserer oberpfälzischen Heimat so gestalten, daß sie, ebenso wie wir, die Ueberzeugung gewinnen, daß sie ehrliche Partner gefunden haben und unser gemeinsames Streben zu echter Freundschaft zwischen unseren Völkern der Einigung Europas und den Weltfrieden dienen wird.

Wir freuen uns aufrichtig, Sie als Gäste empfangen zu können, heißen Sie ehrlichen Herzens willkommen und hoffen, daß Ihr Aufenthalt in Sulzbach-Rosenberg das gleiche wertvolle Erlebnis wird, wie dies für unsere Abordnung des Kreistages die Partnerschaftsbegründung in Maintenon gewesen ist.

Die Bevölkerung unserer Kreisstadt und der Landgemeinden bitte ich um rege Kontaktaufnahme mit unseren Partnern durch Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen.

gez. Karl Winkler, Landrat

*

Herzlich willkommen in Sulzbach-Rosenberg

Eine Abordnung des französischen Kantons Maintenon besucht in der Zeit vom 23. bis 26. 5. 1968 den Landkreis Sulzbach-Rosenberg. Die Stadt freut sich über das Zustandekommen dieser Begegnung zwischen dem französischen Kanton und unserem Landkreis. Sie bedeutet einen Schritt vorwärts in den deutsch-französischen Freundschaftsbeziehungen.

Als Bürgermeister unserer alten Herzogstadt Sulzbach-Rosenberg heiße ich die französischen Gäste herzlich willkommen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, nach Kräften zu einem harmonischen Verlauf der Begegnung beizutragen und alle Gäste auf das beste zu betreuen.

Mögen sie sich in unseren Mauern wohlfühlen und in Erinnerung des Treffens als Freunde unserer Stadt wiederkehren.

gez. Hans Göth, 1. Bürgermeister

*

1968 ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Zur Festigung des Partnerschaftsverhältnisses, das der Landkreis durch die Initiative des Ministerialdirigenten a. D. Baron von Brand, Schloß Neidstein, im Herbst vergangenen Jahres mit dem französischen Kanton Maintenon schloß, trifft eine aus rund 50 Personen bestehende Abordnung dieses Kantons am morgigen Donnerstag (Himmelfahrt) zum Gegenbesuch in Sulzbach-Rosenberg ein. Die Bevölkerung des Landkreises entbietet ihren Gästen herzliche Willkommensgrüße. Sie hat den aufrichtigen Wunsch, daß die gegenseitigen Besuche und Kontakte die Partnerschaft und die Freundschaft zwischen beiden Seiten vertiefen werden. Höhepunkte des Aufenthaltes der französichen Gäste werden am Donnerstag der offizielle Empfang im großen Rathaussaal und am Samstag ein Festakt mit der Uebergabe von Urkunden im Atrium des Landratsamtes und der Regierungspräsident der Oberpfalz, Dr. Ernst Emmerig, werden die Gäste aus Frankreich in Sulzbach-Rosenberg herzlich willkommen heißen.

Unter den Gästen, die der Landkreis Sulzbach-Rosenberg zum Partnerschafts- und Freundschaftsbesuch erwartet, befinden sich u. a. der Generalrat des Kantons Maintenon und Bürgermeister von Saint Symphorien, Senator Guy de la Vasselais, Bürgermeister Jack Chatin von Gallardon, Bürgermeister Emile Rabette von Epernon, Bürgermeister Maurice Rivet von Bouglainval, Bürgermeister Jean Rabourdin von Gas, Bürgermeister Emmanuel Cheneau von Hanches, Altbürgermeister Georges Nollet von Gallardon, der Sekretär des Partnerschaftskomitees Dominik de la Sayette, der Präsident der Veteranen- und Kriegervereine in Epernon, Felix Foubert, und das Komiteemitglied der Naturfreunde von Mainzelnen Städte des Kantons und Vertreter der verschiedensten Organisationen und Berufe an. Die Mehrzahl der Gäste wird von ihren Frauen auf der Reise nach Sulzbach-Rosenberg begleitet. Sie werden hier ausnahmslos in Privatquartieren untergebracht.

Der Landkreis hat ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das in der Hauptsache auch der Kontaktaufnahme dienen soll. So ist eine Arbeitssitzung am Freitagnachmittag im Ratskeller dazu bestimmt, Verbindungen zwischen einzelnen Interessengruppen herzustellen. Sie sollen in Zukunft zu abwechselnden Besuchen von französischen Gruppen in Sulzbach-Rosenberg und von Vereinigungen aus dem hiesigen Landkreis im Kanton Maintenon führen.

Programm für den Besuch der Abordnung des französischen Kantons Maintenon

Donnerstag, 23. Mai (Himmelfahrt):

16.30 Uhr Standkonzert der Bergknappenkapelle vor dem Rathaus. Gegen 17 Uhr Begrüßung der französischen Gäste vor dem Rathaus. 17.30 Uhr offizieller Empfang im großen Rathaussaal, musikalisch umrahmt von der Städtischen Singschule. Anschließend Abendessen auf Einladung der Stadt Sulzbach-Rosenberg im Josefshaus. Den unterhaltenden Teil bestreiten die „Birgländer".

Freitag, 24. Mai:

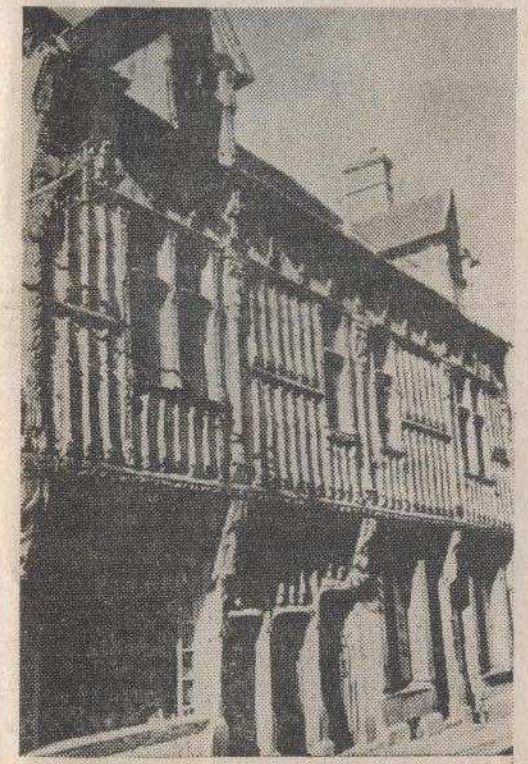
10.30 Uhr Busfahrt nach Rosenberg zur Besichtigung des Werkes Rosenberg der Maxhütte. 13 Uhr Mittagessen im Werkskasino „Schlößl" auf Einladung der Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte mbH., 15 Uhr Stadtbesichtigung und Besuch des Heimatmuseums. 17 Uhr Arbeitssitzung im Ratskeller mit Kontaktaufnahme der einzelnen Interessentengruppen. 20 Uhr Großer Heimatabend im Josefshaus unter Mitwirkung des Männergesangvereins Rosenberg, des Heimat- und Trachtenvereins (Stamm), des Heimat- und Zithervereins „Birgland" und der Egerländer Gmoi. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Samstag, 25. Mai:

10 Uhr Festakt mit Urkundenübergabe in Anwesenheit des Regierungspräsidenten der Oberpfalz, Dr. Ernst Emmerig, im Atrium des Landratsamtes. Die Feierstunde wird vom Sulzbach-Rosenberger Kammerorchester musikalisch umrahmt. 12 Uhr Mittagessen auf Einladung des Landkreises Sulzbach-Rosenberg im Gasthof „Zur Sonne". 14 Uhr Omnibusfahrt durch den Landkreis. Den Abend werden die Gäste aus Frankreich in den Familien ihrer Quartiergeber oder auf Wunsch beim Frühlingsfest bzw. ADAC-Ball verbringen.

Sonntag, 26. Mai:

8 Uhr Kirchgang (Christuskirche und Marienkirche), 9 Uhr Abfahrt nach Nürnberg. 10 Uhr Stadtbesichtigung in der alten Noris. 12 Uhr Empfang und Mittagessen auf Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Andreas Urschlechter in der Teestube des Hochhauses der Stadt Nürnberg. Um 14.30 Uhr Verabschiedung der französischen Gäste in Nürnberg.



Das „Maison de Bois", ein seltenes Holzhaus aus dem 16. Jahrhundert in Gallardon

Der Kanton Maintenon - Heimat unserer Gäste

Im Jahr 1802 vom damaligen Konsul Napoleon mit 21 Gemeinden gegründet

Aus Anlaß des Besuches einer Abordnung des französischen Kantons Maintenon beim Landkreis Sulzbach-Rosenberg ist es angebracht, der Landkreisbevölkerung die Heimat der Gäste, mit denen seit Herbst vergangenen Jahres ein freundschaftliches Partner-

in Sulzbach-Rosenberg — in Wort und Bild, damit auch jene Sulzbach-Rosenberger Interessentengruppen, die in der nächsten Zeit den Kanton Maintenon besuchen werden, schon eine Vorstellung über das Land ihrer Gastgeber erhalten. Text und Fotos wurden

Kantons Maintenon zur Verfügung gestellt.

Der Kanton Maintenon liegt südwestlich von Paris, nur 70 km davon entfernt und ist in 3/4 Stunden mit dem Zug über Rambouillet und Versailles zu erreichen. Er überragt zwei Landstriche: L'Ile de France im Norden und la Beauce und wird durch das malerische Tal der Eure, einem Nebenfluß der Seine, in zwei Partien zerteilt.

Im Süden, gegen Chartres (20 km von

französischen Kanton und unserem Landkreis. Sie bedeutet einen Schritt vorwärts in den deutsch-französischen Freundschaftsbeziehungen.

Als Bürgermeister unserer alten Herzogstadt Sulzbach-Rosenberg heiße ich die französischen Gäste herzlich willkommen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, nach Kräften zu einem harmonischen Verlauf der Begegnung beizutragen und alle Gäste auf das beste zu betreuen.

Mögen sie sich in unseren Mauern wohlfühlen und in Erinnerung des Treffens als Freunde unserer Stadt wiederkehren.

gez. Hans Göth, 1. Bürgermeister

*

Telegramm: Wir kommen!

Die Gäste des Landkreises Sulzbach-Rosenberg aus dem französischen Kanton Maintenon kommen! Das geht aus einem Telegramm hervor, das am Montagabend im Landratsamt eintraf. Die Landkreisverwaltung war wegen der Unruhen und der verschärften Streikentwicklung in Frankreich besorgt und nahm wiederholte Verbindung mit der französischen Botschaft in Bonn und dem französischen Konsulat in München auf. Die dort erhaltenen Auskünfte und schließlich der Inhalt des Telegramms aus Maintenon stimmen zuversichtlich: Trotz der angespannten Verhältnisse im Nachbarland auf der anderen Seite des Rheins, tritt die Delegation aus dem Partnerschaftskanton heute auf dem Straßenwege ihre Reise nach Sulzbach-Rosenberg an.

Standkonzert der Bergknappen

Anläßlich des offiziellen Empfanges der französischen Delegation aus dem Kanton Maintenon am Donnerstag, 23. Mai, gibt die Bergknappenkapelle Sulzbach-Rosenberg gegen 16.30 Uhr vor dem Rathaus ein Standkonzert. Dazu wurde eine umfangreiche und festliche Spielfolge zusammengestellt. Den Auftakt bildet d er Marsch „Die Welt ist so schön." Es folgen die Ouvertüre zu Dichter und Bauer von Franz von Suppé, der Walzer „Sonnige Tage", das Ständchen von Heykens, die Liederfolge „Frohes Wandern" und der Marsch „Alte Kameraden". Den schwungvollen Schluß bildet der „Nibelungenmarsch". Aenderungen der Programmfolge bleiben der Orchesterleitung vorbehalten.

des Männergesangvereins Rosenberg, des Heimat- und Trachtenvereins (Stamm), des Heimat- und Zithervereins „Birgland" und

14.30 Uhr Verabschiedung der französischen Gäste in Nürnberg.

Das „Maison de Bois", ein seltenes Holzhaus aus dem 16. Jahrhundert in Gallardon

Der Kanton Maintenon - Heimat unserer Gäste

Im Jahr 1802 vom damaligen Konsul Napoleon mit 21 Gemeinden gegründet

Aus Anlaß des Besuches einer Abordnung des französischen Kantons Maintenon beim Landkreis Sulzbach-Rosenberg ist es angebracht, der Landkreisbevölkerung die Heimat der Gäste, mit denen seit Herbst vergangenen Jahres ein freundschaftliches Partnerschaftsverhältnis besteht, vorzustellen. Wir tun das heute — am Vortag des Empfangs in Sulzbach-Rosenberg — in Wort und Bild, damit auch jene Sulzbach-Rosenberger Interessentengruppen, die in der nächsten Zeit den Kanton Maintenon besuchen werden, schon eine Vorstellung über das Land ihrer Gastgeber erhalten. Text und Fotos wurden uns durch die freundliche Vermittlung der Landkreisverwaltung vom Generalrat des Kantons Maintenon zur Verfügung gestellt.

Das war am 30. September 1967 beim Besuch der Abordnung des Landkreises Sulzbach-Rosenberg in Frankreich: Landrat Karl Winkler übergab an den Generalrat des Kantons Maintenon, Senator Guy de Vasselais, nach dem Abschluß der Partnerschaft im Rathaus von Saint-Symphorien die Fahne des Landkreises.

Der Kanton Maintenon liegt südwestlich von Paris, nur 70 km davon entfernt und ist in 3/4 Stunden mit dem Zug über Rambouillet und Versailles zu erreichen. Er überragt zwei Landstriche: L'Ile de France im Norden und la Beauce und wird durch das malerische Tal der Eure, einem Nebenfluß der Seine, in zwei Partien zerteilt.

Im Süden, gegen Chartres (20 km von Maintenon), breitet sich eine ebene Landschaft aus, in der man schon von weitem die Silhouette der berühmten gotischen Kathedrale von Chartres entdecken kann. Diese Ebene dient dem Ackerbau, Getreide, Mais und Futterpflanzen wechseln ab und an einigen Stellen Bohnen, z. B. in Allardon. Vereinzelte Bäume in der Beauce und das Tal der Eure mit seiner Frische, seinen schattigen Gehölzen und seinen Wasserflächen ziehen die Touristen und die Pariser Bevölkerung an.

Gegen Norden wird das Land hügelig, bewaldet: Es ist der Beginn des Waldes von Rambouillet, der weithin urbar gemacht wurde. Das ganze Land hat fühlbar das milde Klima von Paris, selten sehr heiß im Sommer und keine strengen Winter, Schnee nur ganz selten. Die Ostwinde bringen Regen, doch im Sommer nicht ausreichend für den Mais, der begossen werden muß, wenn er gut gedeihen soll.

Die jüngste industrielle Dezentralisation des Gebietes von Paris hat in den größeren Orten Industrien entstehen lassen, die in kleinen Betrieben arbeiten, größere Unternehmen sind selten. Die Beschäftigungen sind außerordentlich verschieden: Forschungsinstitute in Laboratorien, Herstellung von pharmazeutischen Produkten, Präzisionsmechanik, Handwerkszeug, elektrisches Material, Drukkereien, Plastiken.

Die Gegend hat gute Verkehrsverbindungen. Die elektrische Eisenbahn Paris-Chartres-Rennes fährt über Maintenon und Epernon. Von den 21 Gemeinden des Kantons sind 18

Fortsetzung nächste Seite

„Was unsere Völker eint, ist mehr als alles Trennende

Die deutsch-französische Verständigung war das Thema bei der CSU – In zwei Wochen Besuch aus Maintenon

Deutsch-französische Verständigung — wozu? Unter diesem Aspekt referierte der Ortsvorsitzende der CSU, Bruno Baumgartl, am Sonntag im kleinen Saal des Josefshauses über die deutsch-französische Freundschaft. Ein Vortrag dieser Art ist insbesondere deshalb begrüßenswert, weil ja bereits in 14 Tagen eine französische Delegation aus dem Kanton Maintenon nach Sulzbach-Rosenberg zu einem Freundschaftsbesuch erwartet wird. Man sollte sich deshalb die Frage vorlegen, weshalb eine deutsch-französische Freundschaft angeregt wird. Um dies zu erleichtern, skizzierte der Redner die deutsch-französische Geschichte. Kreisrat Josef Stauber zeigte im Anschluß an das Referat Lichtbilder von der Fahrt der Landkreisvertretung nach Frankreich, um die Ausführungen Baumgartls optisch zu verdeutlichen.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Einleitung wies CSU-Ortsvorsitzender Bruno Baumgartl auf die derzeitigen deutsch-französischen Beziehungen hin. Die Trennung zwischen beiden Staaten ist nach seinen Worten tief in der Geschichte verwurzelt.

52 v. Christus schlug der römische Feldherr Cäsar einen Aufstand im heutigen Gallien nieder und unterwarf das Gebiet der römischen Herrschaft, weshalb die französische Geschichte einen stark lateinischen Einfluß hat und zu den romanischen Sprachen zählt. Der nächste bedeutende Herrscher war Karl der Große, dessen Reich von Thüringen bis zu den Pyrenäen reichte. Nach seinem Tod teilten die drei Söhne dieses Reich in drei Teile auf. Der Bruderzwist zwischen Frankreich und Deutschland wurde in der Zeit um 1552 geboren. Heinrich II. nützte den Konflikt zwischen Papst Paul III. und dem deutschen Kaiser Karl V. auf seine Weise. Er unterstützte die protestantischen Fürsten von Sachsen, Küstrin und Kulmbach finanziell und erhielt dafür das Vikariat über die Stiftsgebiete Metz, Toul und Verdun. Bald darauf rückten französische Truppen ein, und nach dem 30jährigen Krieg wurden diese Gebiete französisch. Das Leben des Sonnenkönigs Ludwig XIV., über das der Redner berichtete, gab den Anlaß zur französischen Revolution.

Die Revolution hatte nicht nur Schattenseiten, sondern brachte auch Gutes mit sich. Die Privilegien einer bestimmten Schicht wurden abgeschafft, die Verfassung eingeführt, erstmals mehrere Parteien zugelassen und die Staatsgewalt dreigeteilt.

Wie der Redner sagte, brachte die Revolution als größten Mann Napoleon hervor. Nach dessen Sieg üb. Deutschland ernannte er nach seinem Gutdünken in Deutschland Könige. Der deutsche Kaiser war dagegen machtlos, was 1806 zu seinem Rücktritt führte. Bayern hatte in dieser Zeit eine Ausdehnung, die von der Adria über Südtirol bis Hof und Aschaffenburg reichte.

Durch den Krieg von 1870/71 mit Deutschland, den Frankreich verlor, wurden Frankreich Elsaß-Lothringen und Straßburg genommen und ihm außerdem auferlegt, eine riesige Menge Gold zu zahlen. Dadurch wurde nach den Worten des Referenten der Keim zu den beiden Weltkriegen gelegt, die in Frankreich den Charakter von Revanchekriegen hatten.

Im Anschluß an die geschichtlichen Ausführungen ging Baumgartl auf die Religions- und Kulturgeschichte ein. Nach seinen Worten nahm der gotische Kirchenbau in Frankreich seinen Ausgang. In den später vorgeführten Lichtbildern wurde dies verdeutlicht durch Aufnahmen der wundervollen Kathedralen von Chartres und Reims. Auch in der Renaissance und im Barock konnte man Frankreich auf dem Gebiet der Kunst als führend bezeichnen. In Deutschland versuchte man deshalb, viele dieser Kunstwerke nachzubauen. Sogar Bayernkönig Ludwig II. schuf sein Schloß Herrenchiemsee nach dem Vorbild von Versailles.

Zusammenfassend sagte der Redner, was uns bis zum letzten Krieg getrennt hat, waren die deutschen Ansprüche auf verlorene Reichsgebiete. „Was uns eint, ist viel mehr". Ob es die Kunst die Kultur oder gemeinsame abendländische Interessen sind, überall seien Parallelen festzustellen. Große Politiker wie Schumann, de Gasperi und Adenauer hätten dies schon frühzeitig erkannt. Sie hoben nach den Worten des Referenten die Idee des wirtschaftlich und politisch geeinten Europas aus der Taufe. Er forderte die CSU-Mitglieder auf, mitzuhelfen, damit sich die Völker gegenseitig näherkommen und das Blutvergießen ein Ende findet.

Kreisrat Stauber wies einleitend zu seinem Lichtbildervortrag auf die Anknüpfungspunkte hin, die durch die Freundschaftsverträge geschaffen wurden. Nach seinen Worten sind bereits mehrere deutsche Städte eine Partnerschaft mit französischen Städten eingegangen, unter anderem auch Amberg und Weiden. Er zeigte auch die Entstehung der Partnerschaft Sulzbach-Rosenberg-Maintenon auf. Im Herbst 1967 sei eine Delegation aus Sulzbach-Rosenberg nach Frankreich gereist. Auch die Pfadfinder und die Singschule hätten bereits Verbindungen angeknüpft. Bei einem kurzen Überblick über den Verlauf des Besuchs in Frankreich betonte Stauber die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft, die den deutschen Besuchern zuteil wurde.

Ein interessantes Referat von Bruno Baungartl über die Beziehungen zwische Frankreich im Laufe der Jahrhunderte!
Sulzbach-Rosenberger Zeitung vom 7.5.1968

21. Jahrg. Amberg, 7. Mai 1968 Nr. 105

Herausgeber: Victor v. Gostomski, Dr. Hans Nickl und Anton Döhler. Chefredakteur: Felix Hartlieb. Politik und Wirtschaft: Hermann-Joseph Konze. Feuilleton: Ludwig Höning. Unpolitischer Teil: Fritz Wirner. Bayern: German Vogelsang. Lokales: Amberg: Bert Schindler. - Provinz Amberg: Karl Wächter. Sulzbach-Rosenberg: Horst-Dieter Nerlich. Verantwortlich für Sport: Bert Schindler und Karl Wächter, Amberg. Verantwortlich für Anzeigen: Alfred Jäckl, Amberg. - Vereinigte oberpfälzische Druckereien u. Verlagsanstalt GmbH, Zweigniederlassung Amberg, Mühlgasse 2. Ruf: (09621) 21 06 / 21 07 / 21 08. - Mit Namen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. - Unverlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Monatlicher Postbezugspreis einschl. Zustellgebühr: DM 4.76, zuzüglich Mehrwertsteuer DM 0.24, insgesamt DM 5.—